

Qualitätsbericht der Kinderstube Travemünde e.V.

Juli 2009

Die Kinderstube Travemünde feierte 2008 ihr 30-jähriges Bestehen. Sie wurde 1978 durch die Initiative Travemünder Eltern gegründet. Ihren Sitz hat die Kinderstube heute in einem Teil der Grundschule Steenkamp. Im Juli 2008 konnte durch Um- und Anbaumaßnahmen die räumliche und somit arbeitsbedingte Situation wesentlich verbessert werden.

Öffnete die Kinderstube zu Beginn an 3 Vormittagen für 36 Kinder, so können jetzt 58 Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren betreut werden. Ab August werden 2 Integrationsplätze genehmigt.

Um den hohen Platzbedarf zu decken, entsteht ab September 09 eine Naturkindergartengruppe.

Eltern und Kinder schätzen den warmherzigen Kontakt mit dem pädagogischen Personal, der aus 4 Erzieherinnen, 1 Ergotherapeutin, 1 Sozialpädagogischen Assistentin sowie einer FSJ Praktikantin besteht.

Die Mitarbeiterinnen weisen sich durch eine hohe Zahl an Zusatzqualifikationen aus: 1. Gestalttherapeutin 2. Ausbildung in verstehender Psychomotorik 3. PTB - pädagogisch therapeutische Beratung 4. meditativer Tanz 5. Schwesternhelferin 6. Multiplikatorin für Elternkurse 7. Multiplikatorin für die Umsetzung der Bildungsleitlinien

Das humanistische Menschenbild, beeinflusst und trägt die gemeinsame Arbeit.

Die Kinderstube kann täglich in der Zeit von 7.30Uhr – 12.30 bzw. 14.00 Uhr besucht werden.

Ein von der Schlachtereierie Lohff geliefertes Mittagessen kann von ca. 25 Kindern eingenommen werden. Ein regelmäßiger Austausch, sowie eine genaue Absprache über Wünsche an Qualität oder Quantität ist Voraussetzung für ein gutes Mittagessen Angebot. Auf Allergikerkinder oder Vegetarier wird individuell eingegangen.

In Absprache mit den Essenskindern wird an ca. 4-5 Tagen im Monat selber gekocht.

Eine tägliche Gemüse- oder Obst Mahlzeit wird in allen Gruppen angeboten. Neben dem „freien „ Frühstück finden regelmäßige gemeinsam zubereitete Mahlzeiten statt. Hier wird auf ein abwechslungsreiches, gesundes Frühstück geachtet. Wasser, ungesüßter Tee oder Kakao / Milch werden zu jeder Zeit angeboten.

Das Gespür für den eigenen Hunger oder Durst zu erlangen, gehört zur Zielsetzung, sich und die eigenen Bedürfnisse zu spüren bzw. wahr zu nehmen.

Die Kinder werden nach den Mahlzeiten angehalten, ihre Zähne zu putzen.

Strukturierte Rahmenbedingungen erfahren die Kinder durch ihre feste Gruppe und ihre festen BezugserzieherInnen.

Der Tag ist untergliedert in eine freie Spielzeit, in der Ort, Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten sowie Spielpartner eigenständig gewählt werden.

Diese Zeit endet mit einer gemeinsamen Gruppenrunde, in der die Gemeinsamkeit im Vordergrund steht.

Die „zumutbaren „ Angebote und Projekte sind Tagesgebunden. Es gibt einen kleinen „Wochen -Stundenplan“, an dem sich Kinder wie Eltern orientieren.

So gibt es feste Sport-Bewegungseinheiten in der Sporthalle der Schule, feste Angebote für eine altersentsprechende Förderung, einen Ausflugstag, spezielle Sprachförderung und eine gemeinsame Stunde für Rhythmik, Musik und Bewegung.

Weitere Projekte werden im Kindergartenplenum vorgestellt und den Kindern zur freien Wahl gestellt. Die Projekte integrieren sich in die Zeit des „freien Spiels“. Bei den Angeboten / Projekten wird auf die Themen der Kinder, Gender und vielseitige Angebote sehr geachtet und eingegangen.

Diese Arbeit basiert auf ein individuell abgestimmtes Eingehen.

Gemäß unseres Leitbildes : **in unserem Kindergarten finden alle Kinder ihren Platz. Jedes Kind hat eine unveräußerliche Würde und darf spüren : „ ich bin geliebt und bin wichtig“!** unterstützen wir in unserer Einrichtung den Gedanken, das Kind als eigenständiges Individuum zu sehen, mit seinen altersentsprechenden Möglichkeiten sich in unsere Gemeinschaft einzubringen , sich mit seinen „Themen“ einzubringen und dort abgeholt zu werden.

Partizipation, Selbstverantwortung ,Bewegung und Unterstützung in psychomotorischen Prozessen stellen eines unserer wichtigsten Schwerpunkte dar. Wir möchten die Kinder unterstützen, ein gesundes Selbstwertgefühl zu entwickeln, für sich und Andere einzutreten sowie mit einer altersentsprechenden Eigenverantwortung den Alltag in ihrem Kindergarten mit zu gestalten. Die Haltung dem Kind gegenüber ist dabei geprägt durch eine liebevolle, akzeptierende, unterstützende mit Achtung getragene Einstellung. Dies wird selbstverständlich auch im Kolleginnenkreis gelebt. Hier dürfen und müssen Bedürfnisse , Befindlichkeiten und Probleme angesprochen und gemeinsam gelöst werden. Eine gemeinsame Supervision unterstützt diesen Prozess. Genauso wird auch bei der Konfliktbewältigung der Kinder verfahren. Sie werden angehalten über ihre Bedürfnisse, Gefühle gemeinsam zu sprechen und eine Lösung zu finden. Die Erzieherin versteht sich als Mediatorin, die das Gespräch lenkt und versucht, die Kinder auf einen Lösungsweg zu bringen.

Auch die Möglichkeit, sich in Ruhe oder Bewegung auszuprobieren, einen Ort zu finden wo es lebhaft oder still zugeht ,sehen wir als sehr unterstützend für die Gesunderhaltung der Kinder .

Zusammenfassend sehen wir unsere Aufgabe darin, die Kinder im Psychischen wie im Physischen zu stärken und somit ihre Gesundheit zu fördern.

Keines ist vom Anderen losgelöst zu sehen.

Auch meinen wir, dass Kinder deren Selbstwertgefühl auf einer gesunden Ebene getragen und unterstützt wird, mit sich und ihrer Gesundheit verantwortungsvoll umgehen werden.

Zu guter Letzt ist die vor 4 Jahren eingeführte „Spielzeugfreie Zeit“ zu erwähnen, die Kinder nachhaltig in den Bereichen Suchtprävention, Umgang mit Langeweile, mit Material, mit den Anderen Spielkameraden und im Bereich der Sprachförderung sowie Kreativität sehr stark beeinflusst.

Wir haben unsere Kinder und uns im Blick und arbeiten weiterhin mit dem Anliegen, ein gesundes, wohlfühlerndes Klima zu schaffen, in dem sich Jede/r in seinem Tempo entwickeln darf.

Die Offenheit und Bereitschaft für Veränderungen, die ständige Reflexion unserer Arbeit sowie das Bewusstsein stetigen Wachstums, lassen uns in dem Glauben wachsen, auf dem richtigen Weg zu sein und zu einem gesunden Klima beizutragen.